

Steteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 25 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
1 Thlr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.
In Magdeburg in der Cren-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen zc. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

N^o 280.

Halle, Montag den 30. November
Hierzu eine Beilage.

1846.

Deutschland.

Berlin, d. 27. Nov. Se. Königl. Hoh. der Kron-
prinzig von Schweden ist von Weimar hier angekommen.

In Betreff der indischen Ueberlandpost ist auf Verwen-
dung des Fürsten Metternich von Berlin aus an die rhei-
nischen Provinzialbehörden die Anweisung ergangen, dem
für Deutschland so wichtigen Unternehmen jeden möglichen
Vorschub zu leisten. Nach einer anderen Mittheilung der
»Köln. Ztg.« hat auch die königl. Regierung zu Köln die
Benutzung des Telegraphen zwischen Koblenz und Köln zu-
gestanden. Es werden dadurch 4½ Stunden zu den Vor-
bereitungen gewonnen und die Nachricht kann von den mitt-
lerweile abgehenden Zügen bis Ostende an das englische
Dampfboot gelangen. (Fr. D.-P.-A.-Ztg.)

Berlin, d. 26. Novbr. (Allg. Pr. Ztg.) Die am
16. d. M. vollzogene Einverleibung des frakauischen Ge-
bietes in die österreichische Monarchie, welcher dasselbe von
1795 bis 1809 angehört hatte, wo es dann bis 1815 einen
Theil des Herzogthums Warschau bildete, seit 1815, kraft
der zwischen Oesterreich, Preußen und Rußland geschlossenen
Verträge, bis zum Monat Februar dieses Jahres als
Freistaat bestand, wo dieser von der Insurrektion umge-
stürzt wurde, die eine große polnische Republik errichten
wollte; das Ereigniß bietet der Tagespresse, der fremden
sowohl wie der deutschen, einen reichen Stoff dar. — Die
Gesichtspunkte, unter denen dies Ereigniß und alle die Vorgänge,
die es herbeigeführt hatten, betrachtet und beurtheilt wer-
den, sind natürlicherweise sehr verschieden. Ohne gegen die eine
oder die andere polemischen, ohne irgend einem Urtheil
vorgreifen, ohne hier eine gehörig begründete Ansicht als
die maßgebende aufstellen zu wollen, wozu vollständige
Materialien gehören, als wir in diesem Moment besitzen,
können wir vorläufig zur Berichtigung des Thatbestandes
die aus zuverlässiger Quelle geschöpfte Notiz geben, daß
von Länderkauf und von Erwerbung eines neuen Besitz-

thums für Preußen bei dieser Gelegenheit gar nicht die
Rede gewesen ist und gar keine Ansprüche dieser Art erhob-
ben worden sind; wohl aber sind die Ansprüche auf Wahr-
rang der diesseitigen legalen Interessen geltend gemacht wor-
den, worüber wir hoffentlich demnächst nähere und befrie-
digende Nachricht geben zu können im Stande sein werden.

In einem Schreiben der posener Regierung an die
christ-katholische Gemeinde zu Schwefenz wird derselben
auf ihr Gesuch wegen Befreiung von Erlegung der Unter-
haltungsbeiträge zur römisch-katholischen Kirche und Schule
dasselbst erwidert, daß zwar im Allgemeinen in einiger Zeit
die nähern Anordnungen in Betreff der rechtlichen Verhält-
nisse zwischen den Römisch-Katholischen und den Dissidenten
derselben höhern Orts zu erwarten stehen; für jetzt jedoch
sei es rechtlich nicht für zweifelhaft zu erachten, daß die
Dissidenten, insoweit dieselben bis hierher Mitglieder der
katholischen Gemeinde gewesen sind, zur Leistung von Bei-
trägen an die katholische Kirche und Schule nach wie vor
angezogen werden müssen.

Münster, d. 24. Nov. Der hiesige Gustav-Adolph-
Berein hat die Ausschließung des Dr. Kupp gebilligt.

Frankfurt a. M., d. 25. Nov. Diesen Morgen
verbreitete sich das Gerücht, von Straßburg sei die Nach-
richt hergelangt, daß eine von Paris dort eingetroffene tele-
graphische Depesche Anordnungen verfügt habe, welche als
Vorbereitungen für eine beabsichtigte sofortige Wiederher-
stellung der Fortifikationen von Hüningen betrachtet werden
könnten.

In Hamburg hat sich unter Ronge's Leitung, der
sich jetzt dort aufhält, eine freie Gemeinde gebildet.

Schweiz.

Basel, d. 20. Nov. In einer der jüngsten Berathun-
gen des Sonderbundes war man zum Beschlusse gekom-
men, sich vollständig zu waffnen und eine Art Einberufung
der Truppen zu verfügen, um den radikalen Kantonen ge-

genüber eine Kundgebung der Stärke und Unererschrockenheit zu zeigen. Luzern ward übrigens auf vertraulichem Wege von einigen auswärtigen Diplomaten auf das Unkluge dieses Schrittes, der zu viel Herausforderndes an sich gehabt hätte, aufmerksam gemacht, und so betreibt man nun wieder nach wie vor alle kriegerischen Vorbereitungen im Stillen.

Italien.

Rom, d. 13. Nov. Der Enthusiasmus der Liberalen für Pius IX. fängt an sich zu legen und man sieht bereits aus mehreren Anzeichen, daß die Stellung des Papstes eine sehr schwierige geworden ist. Die Liberalen finden, daß Pius IX. ihre Wünsche nicht schnell genug befriedigt. In voriger Woche wurde ihm sogar von unbekannter Hand in einem Futteral sein eignes Wappen zugeschickt, außerordentlich schön in Gold gestickt, aber an der Stelle der beiden Löwen, welche das Wappen halten, waren zwei Schildkröten angebracht. Der Papst verstand natürlich den Sinn dieser Sendung augenblicklich, und sagte in Gegenwart mehrerer Prälaten, die bei ihm standen, als ihm das Packet übergeben wurde: »Es ist wahr, die Schildkröte geht langsam, aber sie kommt ans Ziel, ohne sich die Haut zu verletzen.« Indes konnte er sich eines wehmüthigen Lächelns nicht erwehren; auch als er am 4. d. vom Besuche der Kirche S. Carlo al Corso zurückkehrte, wobei er von dem Volke kalt empfangen wurde, hatte sein Gesicht einen unverkennbar schmerzlichen Ausdruck, und er soll sich unmittelbar nachher mehrere Stunden in seinem Kabinet eingeschlossen haben.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 18. Nov. Am 28. Oct. hat der General-Lieutenant Fürst Debutoff in der Nähe des Dorfs Kutafchi, auf der Grenze des Landes der Afuschinzen und des nördlichen Daghestan, über Schemil einen bedeutenden Sieg errungen. Schemil mit seinen 15,000 Mann starken Truppen wurde total aufs Haupt geschlagen und konnte sich kaum durch die Flucht retten; er ließ 800 Tode auf dem Kampfplage, eins der mitgeführten Geschütze, 21 Munitionswagen, eine Menge Feldzeichen, 300 gefangene Märiden und die Streitart, die er stets vor sich hertragen läßt.

Frankreich.

Paris, d. 22. Novbr. Der Infant Don Henrique, Bruder des Gemahls der Königin Isabelle, ist gestern vom König empfangen worden. — Die »Débats« enthalten sich heute weiterer Betrachtungen über den Krakauer Vorgang; dagegen geben sie eine geographisch-historische Schilderung des nun aufgelösten Freistaats und eine königl. Ordonnanz in achtzig Artikeln über die Polizei der Eisenbahnen. — Es heißt, Herr Guizot habe dem englischen Botschafter, Lord Normanby, den Entwurf zu einer gemeinschaftlich von den Höfen von Paris und London an die drei Höfe von Wien, Berlin und St. Petersburg zu richtenden Protestation zur Mittheilung an Lord Palmerston zugestellt. — Man erzählt sich, der König habe dem Kriegsminister einen Bericht über die Festungswerke von Hüningen abverlangt und zur Einreichung desselben die kurze Frist von 48 Stunden gesetzt.

Der »Courrier Français« will erfahren haben, daß sich eine ministerielle Krisis naht und Herr Guizot in den Fall kommen könnte, durch Herrn Molé ersetzt zu werden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 20. Nov. Die »Times« macht heute die Mittheilung, daß die Berufung des Parlaments nicht länger als eine Woche über den zuletzt festgesetzten Prorogations-Termin verschoben und demzufolge auf den 19. Januar k. J. festgesetzt sei.

In der letzten Sitzung des Repeal-Vereins, in welcher die Repeal-Rente durch einen bedeutenden Beitrag aus Boston wieder auf 372 Pfd. anschwoll, erklärte O'Connell das Gerücht, als wolle er den Repeal-Verein vertagen, um ihn eines natürlichen Todes sterben zu lassen, auf das Entschiedenste für unwahr.

Portugal.

Aus Zamora vom 12. November wird geschrieben: »Zwei portugiesische Offiziere sind hier angekommen; sie melden, König Ferdinand sei in Coimbra eingerückt; Das Antas und Loule hätten sich nach Oporto zurückgezogen.«

Vermischtes.

— **Köln, d. 24. Novbr.** Heute Abend ist der so viel besprochene Proceß wegen des Schatullendiebstahls, welchen der Kammergerichts-Assessor Oppenheimer aus Berlin im Interesse der Gräfin Hagfeld an der Baronin v. Meyendorf verübt haben sollte, vor den Assisen entschieden worden. Die zwei Anklagefragen lauteten: 1) Ist der Angeklagte, Felix Alex. Oppenheimer, schuldig, am 21. August d. J. im Gasthof zum Mainzer Hof in Köln, während er dajelbst als Gast aufgenommen war, der Baronin von Meyendorf eine Casette, Geld, Schmuck, Briefschaften und andere Gegenstände enthaltend, in Gemeinschaft mit einer andern Person (dem Dr. med. Wendelssohn) gestohlen zu haben? und 2) Ist der Angeklagte schuldig, am 27. August d. J. vier Schriftstücke, welche zu der gegen ihn eingeleiteten Criminaluntersuchung gehörig, sich in dem amtlichen Gewahrsam des Untersuchungsamtes hieselbst befanden, freiwillig zerstört zu haben? Die Herren Geschwornen erkannten den Angeklagten in beiden Anklagepunkten als nicht schuldig, und der Präsident des Assisenhofes ließ ihn sofort in Freiheit setzen.

Eisenbahnen.

— **Weimar, d. 23. Nov.** (Allg. Pr. Btg.) Der Eröffnung der Thüringischen Eisenbahn von Weisensfels bis Weimar kann man binnen 14 Tagen entgegensehen. Die technische Untersuchung der Haltbarkeit derselben, besonders der Dämme, ist von Weisensfels bis Kösen bereits geschehen und wird in einigen Tagen, wo wir zugleich die erste Lokomotive hier erwarten, vollendet werden. Alle Schienen von hier bis Weisensfels sind gelegt, und der hiesige Bahnhof ist zur Eröffnung der Bahn bereits hergerichtet. Die Hauptschwierigkeit der weiteren Eröffnung derselben bis Eisenach ist noch ein sehr tiefer Durchstich in hiesiger Gegend bei Tröbsdorf, durch die Wasserscheide der Ilm und Gera, in welchem über 80,000 Schachtruthen Felsen zu sprengen waren, welche man bis auf etwa 3000 Schachtruthen bewältigt hat und bis Weihnachten vollends zu bewältigen gedenkt; jedenfalls aber wird die ganze Bahn bis zum 1. April 1847 eröffnet werden, da der Eröffnung sonst weiter keine Schwierigkeiten vorliegen. Unfälle, wie der, daß der hohe Damm bei Apolda eingefunken ist, kommen wohl bei allen Eisenbahnen, besonders bei solchen Dämmen vor, welche trocken aufgeschüttet wurden und noch keinen Regen bekommen haben; dergleichen Schäden sind schnell ausgebeffert. Jedenfalls geschieht die Eröffnung erst dann, wenn man die Ueberzeugung gewonnen hat, daß die Fahrten sicher beginnen können.

Morg

Berfa

F

Den
halb 9
Strump
zeigen
Bitte un
Hall

Be

Nach
signitten
wesen u
Die Ab
holung u

1)

nebst 1

Hrn. D

Hrn. D

Hrn. H

senbüt

Spang

Hrn. W

Hrn. S

Hrn. H

bei Ber

Halber

Freim

Hrn. P

An Hr

Halle.

mis He

den Rei

deburg

Schub

Joh a n

17) An

18) An

lin. 15

niß Du

Wittve

Hal

K

Von

gerichte

laß des

Storbenen

Göttsch

Erben,

eröffnet

und Nach

biger au

Morgen, Dienstag, den 1. December,
Abends 6 Uhr
Versammlung der Singakademie
im Saale des Kronprinzen.
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Den, nach längerem Leiden, heute früh halb 9 Uhr erfolgten sanften Tod des Strumpf-Fabrikanten J. G. Lungkwick zeigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme an
Halle, d. 28. November 1846.
die Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgeschickt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn. Pratsch in Berlin nebst 1 Kiste W. P. 10 Pfund. 2) An Hrn. Dr. Arndt in Berlin. 3) An Hrn. D. Pinner in Stößen. 4) An Hrn. Hofrath Baumgarten in Wolfenbüttel. 5) An Hrn. Helling & Spangenberg in Altenburg. 6) An Hrn. A. Fischer in Neuhof. 7) An Hrn. Student Kühn in Bonn. 8) An Hrn. Hauslehrer Vorpahl in Buckau bei Berlin. 9) An Hrn. Eppner in Halberstadt. 10) An Hrn. Dekonom Breimann in Merseburg. 11) An Hrn. Prediger Krickau in Garz. 12) An Hrn. Dekonom Seidenstücker in Halle. 13) An Hrn. Buchhändler-Commiss Heitze in Merseburg. 14) An den Reisekutscher Fr. Schulze in Magdeburg. 15) An den Müllergesellen Schubert in Gr. Schocher. 16) An Johanne Dietrich in Hädersleben. 17) An Emilie Harnisch in Eisleben. 18) An Fräul. A. Traufeld in Berlin. 19) An Frau Fürstin von Liegnitz Durchl. in Berlin. 20) An Frau Wittve Ulrich in Dorf Altleben.
Halle, d. 27. November 1846.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Von dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Delitzsch ist über den Nachlaß des am 4. November 1845 hier verstorbenen Maurermeister Karl Wilhelm Göttsching jun. auf den Antrag seiner Erben, der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger auf

den 31. December d. J. Vormittags 11 Uhr
vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Wörkel, im Lokal des unterzeichneten Gerichts angelegt worden.

Es werden daher alle etwanige unbekante Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen binnen 3 Monaten, und spätestens in dem obigen Termine, entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, anzuzeigen, die Beweismittel beizubringen, und hiernächst die weiteren Verfügungen zu erwarten.

Bei unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche und beim Ausbleiben im Termine aber haben dieselben unsehrbar zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Delitzsch, den 11. Sept. 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Müller.

Die Stelle des Gärtners für den hiesigen Anstalts-Schloßgarten, mit welcher ein jährliches Einkommen von 108 Thlr. nebst freier Wohnung verbunden ist, wird vom 1. Januar k. J. ab vacant. Hierauf reflectirende und mit Attesten über ihre gute Führung und Brauchbarkeit versehene Individuen können sich daher bei der unterzeichneten Direction melden.

Lichtenburg, den 26. Nov. 1846.

Die Direction der Königl. Straf- und Besserungs-Anstalt.
v. Boffe.

Ich bin in dem nothwendigen Verhältniß, eine Wirthschafterin, die in dem Alter von 40 bis 46 Jahr ist, zu haben, welche die Einnahme und Ausgabe, wie auch die Pflege meiner Person zu besorgen hat. Bei pünktlicher Besorgung kann die Lohnbestimmung auf lebenslänglich, und, wenn es verlangt wird, gerichtlich festgestellt werden. Die weiteren Verhandlungen sind bei mir selbst, in der Lochmühle zu Weißenschirmbach bei Quersfurt abzumachen.
Der Mühlenbesitzer Kahle.

Holz-Verkauf.

Freitag, den 11. December d. J., Vormittags 9 Uhr, soll im hiesigen Gemeinde-Holze eine Quantität Eichen, Küstern und Ellern an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf dem Stamme verkauft werden.

Burgliebenau, den 16. Nov. 1846.
Die Gemeinde.

Thüringische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 14 des Statuts fordern wir die Herren Inhaber von Quittungsbögen zur Thüringischen Eisenbahn hiermit auf, die zehnte und letzte Einzahlung auf dieselben mit 10 Thlr. pro Aktie bis zum 31. December d. J. zu leisten.

Die Einzahlungen werden vom 15. bis einschließlich den 31. December d. J. angenommen:

- 1) in Berlin bei Herrn F. Mart. Magnus,
- 2) in Leipzig bei der dortigen Bank,
- 3) in Frankfurt a. M. bei Herrn B. Mezler sel. Sohn & Cons., und
- 4) hier bei unserer Hauptkasse.

Die bis zum 31. December d. J. fälligen Zinsen auf die am 15. September eingezahlten 90 Thlr. betragen 1 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. pro Aktie, welche die Herren Inhaber in Abzug zu bringen haben, so daß nur 8 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. einzuzahlen sind.

Die einzureichenden Quittungsbögen sind auf Designationen zu verzeichnen, zu denen Formulare an den unter 1 bis 4 bezeichneten Orten zu haben sind.

Gegen Rückgabe der eingereichten Quittungsbögen werden die Original-Aktien ausgehändigt werden, welche mit einem Zins-Coupon pro 1847 über 4 Thlr. Zinsen und zehn Dividenden-Quittungen pro 1848 bis einschließlich 1857 versehen sind.

Zugleich fordern wir die Herren Inhaber von Interims-Vollaktien auf, dieselben, ebenfalls auf besonderen Designationen verzeichnet, an den unter 1 bis 4 genannten Orten einzuliefern, damit dieselben gegen Original-Aktien, die mit einem Zins-Coupon und zehn Dividendenscheinen versehen sind, umgetauscht werden können, welche sodann mit 4 Thlr. Zinsen pro Aktie für das Jahr 1846 ausgehändigt werden.

Schließlich führen wir noch an, daß nach §. 16 des Statuts diejenigen Herren Aktionaire eine Conventionalstrafe von 2 Thlr. pro Aktie zu zahlen haben, welche den oben geforderten letzten Einschuß von 10 Thlr. pro Aktie an dem bestimmten letzten Einzahlungstage nicht eingezahlt haben sollten.

Erfurt, den 18. Nov. 1846.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Erfurter Winterschuhe

aus der Fabrik des Herrn Büchner empfang
Jean Dinges,
am Kronprinzen Nr. 912.

Saalschiffahrts-Verein.

Die Mitglieder des Saalschiffahrts-Vereins werden hierdurch aufgefordert, sich am 7. December d. J. Vormittags 9 Uhr im Gasthose zum Deutschen Hause alhier zu einer General-Versammlung einzufinden.

Die bedingungsmäßige gerichtliche Vollziehung jedes einzelnen Theilnehmers, der mit der hohen Staats-Verwaltung geschlossenen Contracte über den Transport des Salzes von den königlichen Salinen an der Saale und Unstrut, sollen an diesem Tage erfolgen, weshalb jedes Mitglied persönlich erscheinen muß.

Audere dem Vereine vorliegende Angelegenheiten sollen an diesem Tage berathen und festgestellt werden.

Anträge an den Verein müssen vor dem 7. December d. J. hier eingereicht werden. Alsleben, am 24. November 1846.

Die Direction.
E. Triplexer.

Die franz. **Seiden-Band-Gandlung** von **Moriz Cohn** in der **Alten Post** empfiehlt besonders **Hut- und Haubenbänder** von 1 bis 5 Sgr. die Elle; ferner: **Spitzen, Blumen** und andere verschiedene **weiße Waaren**.

Durch stets neue Zufendung aus den ersten **Fabriken** ist das Lager auf das Vollkommenste assortirt, und bin ich in den Stand gesetzt, den geehrten Käufern die billigsten Preise zu stellen.

Mein Lager von **Handlungs- und Wirthschafts-Büchern**,

linirt und weiß, in allen Formaten und Stärken, gut gebunden, ist jetzt sorgfältig assortirt, und bitte bei billigster Preisstellung um gefällige Abnahme.

Auch empfehle zugleich Aufträge jeder Art **Linatur-Arbeit** durch meine Maschinen, genau nach Angabe zu besorgen.

J. G. Grosse.

Ein verheiratheter, fleißiger und rechtlicher Mann, mit nicht zu viel Familie, der etwas Gartenarbeit und Anpflanzung versteht, findet mit Frau sogleich oder zu Weihnachten Arbeit und Wohnung bei **Teuscher** in Halle.

Den 22. d. M. ist mir eine braune Hündin mit weißer Brust abhanden gekommen, welche auf den Namen **Gryno** hört. Wer mir diese wieder zustellt, erhält eine angemessene Belohnung.

Drobiz, den 27. Nov. 1846.
Schmidt.

Polytechnische Gesellschaft.

Öffentliche Sitzung
Montag Abend 7 Uhr im Gasthof zum Löwen:
Ein Vortrag über den **Electromagnetischen Telegraph.**

Bei **C. A. Schwetschke u. Sohn** in Halle ist zu haben:

Mar. Wölfer: Der vortheilhafte Obst-Trockenofen.

Enthaltend: Die Construction eines Obsthauseß nebst Trockengerüsten u. Trockenofen mit Sandmantel oder Wärmehalter, in welchem das Obst ohne den geringsten Saftverlust mit wenig Feuerungsmaterial schnell und wohlsmekend getrocknet wird; sowie auch mit einer höchst vortheilhaften Kesselheizung zum Aufkochen, in Verbindung mit der Obstdarre, die auch nebst den Trockengerüsten in jedem schon vorhandenen, von Brettern, Fachwerk oder massiv gebauten Obsthause angelegt werden kann. Für Obstgärtner, Obstplantagen-Besitzer und Obstpächter. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Ganz neue Muster in **Filztuch-Sophateppichen** und starke wollene grün und schwarz damascirte Fußtapeten erhielt und empfiehlt **Friedrich Arnold** am Markt.

Die besten bairischen Malzbambons von bekannter Güte gegen Husten empfiehlt **E. L. Helm, gr. Steinstraße.**

Sehr gute Pflaumen à Pfd. 2 Sgr. empfiehlt **E. L. Helm, gr. Steinstraße.**

Ein großer neuer Tisch oder Tafel steht auf dem kleinen Sandberg Nr. 256 zum Verkauf.

Hafelnüsse, bis zu 1/4 Scheffel herab, empfiehlt **J. Hensel** an der Ulrichskirche.

Gautschou-Auflösung, das Leder wasserdicht und weich zu machen, bei **Fr. Schlüter.**

Eisenbahnschmiere, die eisernen Achsen geschmeidig und rein zu erhalten, empfiehlt **Fr. Schlüter, gr. Steinstraße.**

Hôtel de Prusse.

Heute, Montag, bei stark besetztem Orchester **Militär-Musik.**

In der Buchhandlung von **C. A. Schwetschke u. Sohn** in Halle ist zu haben:

J. Fournel, die zweckmäßigsten, holzsparendsten und elegantesten

Zimmeröfen

und Zimmercamins neuester Zeit, bei deren Anlage sicher allem Nuthen vorgebeugt wird, nebst Construction der neuesten und wirksamsten Luftheizungsöfen. Nach dem französischen frei bearbeitet und mit eignen Erfahrungen und Zusätzen vermehrt von **Alex. Schulz**, Herausgeber der populären Bauzeitung. Mit 12 lithograph. Tafeln. 8. 17 1/2 Sgr. (Bildet auch den 150. Band des Schatzkammer der Künste und Handwerke.)

Nicht für Fabrikanlagen, sondern für bessere Benutzung der Wärme in den Wohngebäuden, also für eines der ersten Lebensbedürfnisse, für eine gesunde, dem menschlichen Körper zusagende Erwärmung des Zimmers, auf zweckmäßige Bereitung unferer Nahrung ist dieses zwar ganz kleine Buch klar, aber ohne allen leeren Wust, nicht theoretisch, sondern ganz praktisch mit Rücksicht auf alle Gattungen von Heizapparaten und Brennstoffen geschrieben. Es ist darin nicht die Rede von einer vollständigen Sammlung alter und neuer Erfindungen und Heizmethoden, nach denen Gelehrte von ihren Studierzimmern aus Ofen und Schornsteine nach physikalischen Grundfätzen anlegen wollen, sondern Herr Fournel, der seit Jahren viele Tausend Feuerungen angelegt hat, wollte sich dadurch nützlich machen, daß er in dieser ganz kurzen Abhandlung diejenigen Ofen und Schornsteine beschreibt, die er in seiner langen Praxis am zweckmäßigsten, wirksamsten, gesundesten und holzsparendsten erkannt hat. Auch wird Jeder aus diesem Büchlein die Ursachen leicht finden, warum ein Ofen oder Schornstein raucht oder sonst schlechte Dienste leistet, und wie er ihn bald in besseren Zustand versehen kann.

Beste westph. Butter in 1/4 Ctr. Gebinden empfing und empfiehlt **Hermann Pröpper.**

Amerikanische Tabacks-Blätter für Cigarren-Spinner empfiehlt **Hermann Pröpper.**

Barinas-Canaster in alter abgelagerter Waare, sowie Portorico in Rollen, Hamburger und Bremer Cigarren bei **Hermann Pröpper.**

Berichtigung.

Die Firma des in der Leipziger Straße Nr. 305 neu eröffneten Manufactur-Geschäfts ist **E. Cohn**, und nicht, wie in Nr. 276 d. Bl. fälschlich abgedruckt wurde, **C. Cohn.**

Beilage

Göbner'sche Buchdruckerei.

Beilage zu Nr. 280 des Couriers, Hall. Zeitung für Stadt und Land.

Montag, den 30. November 1846.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 28. November.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	93 1/8	92 3/8	Magd. Leipz.	—	—	—	—
Präm. Sch. d. Echthdl.	—	90	89 1/2	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Kur- u. Rm. Schldsch.	3 1/2	90 1/4	89 3/4	Berl. Anhalt.	—	110	109	—
Berl. Stadt-Obligat.	3 1/2	92 3/4	92 1/4	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Wstpr. Pfdbbr.	3 1/2	91 3/8	92 1/8	Düss. Elberf.	—	105 1/2	—	—
Grdf. Pos. do.	4	100 3/4	100 1/4	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
do. do.	3 1/2	91 1/4	90 3/4	Rheinische	—	83 3/4	—	—
Wstpr. Pfdbbr.	3 1/2	—	93 3/4	do. dr. P. Obl.	4	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	92 3/4	92 1/4	do. v. St. gar.	3 1/2	—	—	—
R.-u. Rm. do.	3 1/2	91 1/4	93 3/4	Oberschl. A.	4	104 1/2	—	—
Schles. do.	3 1/2	96 1/4	95 3/4	do. Prior.	4	—	—	—
do. v. Staabgar. Lt. B.	3 1/2	95 1/4	—	do. B. v. eing.	—	—	—	—
Gold al mare.	—	—	—	Berl. Steintin.	—	—	—	—
Frdrhd'or	—	137 1/2	131 1/2	Lit. A. u. B.	—	106 3/4	105 3/4	—
And. Goldm. à 5 Zhr.	—	12	11 1/2	Magd. Hlsh.	4	105 3/8	104 3/8	—
Disconto	—	4	5	B. Schw. Fr.	4	—	—	—
Actien.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Poltd.-Magd.	4	—	81 1/2	Bonn. Köln.	5	—	—	—
Obl. L.A.R.	4	91 3/4	—	Niederchl.	—	—	—	—
do. Lit. C.	4	100 1/4	99 3/4	Mf. v. eing.	4	87 1/4	86 1/4	—
				do. Prior.	4	93 3/4	—	—
				do. Prior.	5	100 1/4	99 3/4	—
				N.-M. Zwgb.	4	—	—	—
				do. Prior.	4 1/3	89 1/4	—	—
				W.-B. C.-O.	4	—	—	—
				Berl. Hamb.	4	—	93	—

Leipzig, den 27. November

Staatspapiere.	Angeb.		Gesucht.		Staatspapiere. Actien excl. Zinf.	Angeb.		Gesucht.	
	boten.	boten.	boten.	boten.		boten.	boten.	boten.	boten.
Königl. Sächsische Staats-Papier (à 3% im 14 f. f. von 1000 u. 500 f. kleinere)	—	—	92	—	R. K. Ventr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% lauf. Zinsen à 4% im 103% im 3% 11 f. f.	—	—	—	—
Königl. Sächs. Landrentendr. à 3 1/2 % im 14 f. f. von 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	98	—	Pr. Frdrhd'or. à 8 f. idem auf 100	—	—	—	—
Königl. Pr. Steuer-Kredit-Kassensch. à 3% im 20 f. f. von 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	89 1/2	—	And. anst. Feind'or à 5 f. nach geringem Ausmünzfusse auf 100	—	—	113/4	—
Leipz. Stadt-Obligat. gattionen à 3% im 11 f. f. von 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	—	—	Conv.-Spec. u. Gld. auf 100	—	—	—	—
Sächs. erbl. Pfandbriefe à 3 1/2 % von 500 u. 25	—	—	99 1/4	—	idem 10 u. 20 Rr. auf 100	—	—	—	3 1/2
S. laufiger Pfandbriefe à 3 %	—	—	92 1/4	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103 %	—	—	—	—
S. laufiger Pfandbriefe à 3 1/2 %	—	—	—	—	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	—	—	—	167
Leipz. Dresd. Eisenb. P. Obl. à 3 1/2 %	—	—	106 3/4	—	Leipz. Dresd. Eisenb. Actien à 100 f. pr. 100	—	—	—	120 3/4
R. Pr. St. Schuldsch. à 3 1/2 % im Pr. Ct. pr. 100	—	—	93	—	Sächsisch-Baier. do. pr. 100	—	—	—	80 1/2
Hamb. Geners.-Anl. à 3 1/2 % (300 Rr. Co. = 150 f.)	—	—	—	—	Sächsisch-Schles. do. pr. 100	—	—	—	97 3/4
					Chemnitz-Kieser do. à 100 f. pr. 100	—	—	—	61 1/2
					Söbau-Zittauer do. pr. 100	—	—	—	56 1/2
					Magd. Leipz. do. incl. Div. u. Scheine do. pr. 100	—	—	—	197 1/2

* v. h. Steuer, Kredit, und Staats-Schulden-Kassen, Scheine.

Eisenbahn-Actien.

Berlin, den 27. November.

Ausländische.

	Zf.	Brief / Geld			Zf.	Brief / Geld	
		Brief	Geld			Brief	Geld
Amsterd.-Rotterd.	4	87 1/2	—	Leipzig-Dresd.	4	—	—
Öst.-Bernb.	4	—	—	Nordb. Kaiser-Ferd.	4	177	—
Hamb.-Berged.	4	—	—	Sächsl.-Baier.	4	80 1/2	79 1/2
Riel-Altonaer	4	105 3/4	104 3/4	Barskofelso p. St.	—	73 1/2	72 1/2

Quittungsbogen à 4 pCt.							
eingez.				eingez.			
Nach-Maest.	20	83 3/4	82 3/4	Magdeb.-Wit-	20	—	—
Berg-Maest.	40	81 1/2	80 1/2	tenberge	66-10	111	—
Berl.-Anhalt.	45	96	—	Mitl. Wened.	40	—	—
Lit. B.	60	—	—	Mecklenburg.	—	—	—
Berl.-Kdwh.	45	—	—	Nordb.-Fried-	55	71 5/12	70 5/12
Brieg-Neisse	60	—	—	rich-Wilh.	70	77 1/2	76 1/2
Chemnitz	70	87 1/2	86 1/2	Prinz-Wilh.	—	—	—
Köln-Minden	85	—	—	(Steele-W.)	60	88 1/2	—
C.-M.-Lh.	90	97 3/4	96 3/4	Rh.-St.-Pr.	20	—	—
Berbind.-B.	20	—	—	Actien	90	88 5/8	87 5/8
Crac.-Dberf.	85	—	—	Starg.-Posf.	50	90 1/2	89 1/2
Dresd.-Bierl.	45	—	—	Thüringer	—	—	—
Livorno-Flor.	70	—	—	Ung.-Central-	—	—	—
Söbau-Zittau	—	—	—	Bahn	—	—	—

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.)

Halle, den 28. November.

Weizen	2 f 25	1/2	—	2 bis 3 f	—	1/2	—
Roggen	2 f 20	—	—	2 f 27	—	6	—
Gerste	1 f 20	—	—	1 f 23	—	9	—
Hafer	1 f 1	—	—	1 f 5	—	—	—

Magdeburg, den 27. November. (Nach Wispehn.)

Weizen	60 2/3	—	70 f	Gerste	39	—	45 f
Roggen	—	66	—	Hafer	28 1/3	—	30 f

Berlin, den 26. Nov. Marktpreise vom Getreide.

Zu Wasser:

Weizen (weißer)	3 f 8	1/2	5 2/3, auch 3 f 6	1/2	und 3 f 1	1/2	2 2/3
Roggen	2 f 19	1/2	2 2/3, auch 2 f 18	1/2	—	—	—
große Gerste	2 f	—	—	—	—	—	—
Hafer	1 f 10	1/2	5 2/3, auch 1 f 9	1/2	—	—	—

(Den 25. November.)

Das Schock Stroh	6 f 15	1/2	—	—	—	—	—
Der Centner Heu	1 f	—	—	—	—	—	—
Der Scheffel Kartoffeln	27	1/2	—	—	—	—	—

Brauntwein-Preise.

Die Preise von Kartoffel-Spirit waren am

20. November 1846	29 1/2	—	29 3/4	f	} (frei ins Haus geliefert.)
21. "	29 1/2	—	29 3/4	"	
23. "	29 1/4	—	29 3/4	"	
24. "	29 1/4	—	29 3/4	"	
25. "	29 1/4	—	29 1/2	"	
26. "	—	—	29 1/4	"	

pr. 200 Quart à 54 % oder 10,800 % nach Tralles. Korn-Spiritus: ohne Geschäft.

Berlin, den 26. November 1846.

Die Kellereien der Kaufmannschaft von Berlin.

Wasserstand der Saale bei Halle

am 27. Nov. Abends 5 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 4 Zoll,

am 28. Nov. Morgens 7 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 4 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 27. November: 46 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommenene Fremde vom 27. bis 29. November.

Im Kronprinzen: Hr. Rent. v. Rauchhaupt a. Erlr. Hr. Geh. Rath v. Günther a. Hannover. Hr. Dr. med. Abel a. Braunschweig. Die Herrn. Kauf. Lenzner a. Mainz, Felze a. Litz, Bleher a. Düsseldorf, Detmann a. Hamburg. Frau Kammerherrin v. Engel a. Beese. Hr. Landrath v. Froreich a. Wollmirstedt. Hr. Schauffl. v. Kiegers a. St. Petersburg. Hr. Gutsbel. Welsner a. Lübeck. Die Herrn. Kauf. Häbzig a. Bremen, Weber a. Kassel, Wolland a. Hamburg, Kürzel a. Grimnitzschau, Schumann a. Hanau.

Stadt Rürich: Die Herrn. Kauf. Rigaret u. Samson a. Leipzig, Weise a. Fahr, Nelke u. Krona a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Casney a. Kloster-Mansfeld. Hr. Amtm. Reil a. Bucha. Die Herrn. Dr. med. Nasse a. Bonn, Willet a. Amsterdam. Hr. Buchhdt. Fürst m. Fam. a. Nordhausen. Hr. Factor Bromhardt a. Mueresna. Die Herrn. Kauf. Hesse a. Bernburg, Meyer u. Schmidt a. Berlin, Hugo a. Kassel, Maasch u. Bepfer a. Leipzig, Graf a. Magdeburg, Louis a. Forzhain, Was a. Leipzig, Heinrichs a. Düsseldorf, Rathsam a. Mainz.

Goldnen Ring: Die Herrn. Kauf. Weismann a. Berlin, Turlach a. Pahlhausen. Hr. Lehrer Prüß a. Hücklingen. Hr. Defon. Anders a. Lide. Hr. Prof. Pled a. Wien. Hr. Stud. Müller u. Hr. Kaufm. Kraney a. Berlin. Hr. Kaufm. Loburg a. Magdeburg. Hr. Gutsbel. Seidelmann a. Gröneberg.

Goldnen Löwen: Hr. Hauptm. v. Belzig a. Berlin. Hr. Partik. v. Schmitzen a. Danzig. Hr. Defon. Löwenstein a. Eichenborn. Hr. Fabrik. Bönich a. Ludenwalde. Hr. Amtsrath Filippi a. Steintin. Hr. Refer. v. Zalwigt a. Mainz. Hr. Stad. jur. v. Detlein a. Göttingen. Hr. Kaufm. Hoyerstein a. Elberfeld.

Schwarzen Bär: Die Herrn. Kauf. Saalman a. Reuß, Thornberg a. Marburg. Hr. Ledertdr. Jullen a. Elberfeld. Die Herrn. Geschäftl. Wagner u. Engel a. Remberg. Hr. Actuar Kühnau a. Berlin. Hr. Privatgelehrter Böttcher a. Lüdingen. Die Herrn. Kauf. Lütchbrand a. Limburg, Heinemann a. Braunschweig, Benomi a. Spandau.

Stadt Hamburg: Hr. Knour a. Leipzig. Hr. Offiz. v. Galinsky a. Mainz. Hr. Justiz-Beamte Klemann, Hr. Partik. Böhm u. Hr. Stud. Seuler a. Berlin. Hr. Kammer-Rath Neudorf a. Dresden. Hr. Partik. v. Löwenthal a. Mecklenburg. Die Herrn. Kauf. Hammer a. Magdeburg, Stolpe a. Nacha.

Goldnen Kugel: Die Herrn. Defon. Lelmann a. Fregenhayn, Baron v. Eberlein a. Großleinungen. Hr. Mechaniker Mertens a. Dresden. Hr. Pastor Dr. Uegenannt a. Hamburg. Hr. Privatm. Meier a. Naumburg. Hr. Gartenbes. Kohnmann a. Quedlinburg. Hr. Gutsbel. Arnholm a. Rithof. Die Herrn. Kauf. Böner a. Grotzen, Harse a. Sorau, Maul a. Leipzig, Sonnenburg a. Stendal.

Zur Eisenbahn: Hr. Baron Langenheim m. Fam. u. die Herrn. Kauf. Bertram u. Dehler a. Berlin. Hr. Fabrik. Abner a. Chemnitz. Hr. Prediger Schmidt a. Ammerleben. Hr. Kaufm. Semmel a. Leipzig. Hr. Dr. med. Hauptmann a. Breslau.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Linke, von einem munteren Jungen glücklich und rasch entbunden. Halle, den 28. November 1846. Ad. Stoye.

Bekanntmachungen.

Tuch-Verkauf.

Da Unterzeichneter hier zum erstenmal verkauft und es ihm hauptsächlich nur darum zu thun ist, sich dauernde Kundenschaft zu erwerben, so hat derselbe die Preise so herabgesetzt, daß es Niemand möglich ist, mit ihm zu concurriren. Der Verkauf dauert nur bis zum 15. December.

Zum Beweise die Preise weniger Artikel: $\frac{3}{4}$ breite Buckskins zu Röcken und Hosen von $1\frac{1}{12}$ Thlr., $\frac{3}{4}$ breite niederländische Paletots zu Winterböcken von $1\frac{5}{12}$ Thlr., $\frac{3}{4}$ breite niederländische Buckskins von 25 Sgr. an, $\frac{3}{4}$ breite in allen Farben Tuche von $1\frac{1}{12}$ Thlr. an bis 3 Thlr. die feinsten, $\frac{3}{4}$ breite ganz feine $\frac{3}{4}$ -Tuche zu Fracks und leichten Ueberröcken von $1\frac{1}{12}$ Thlr., $\frac{3}{4}$ breites Filztuch von 25 Sgr. an, eine große Auswahl ächter französischer Sammtwesten von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an, schwere Atlaswesten von $1\frac{1}{4}$ Thlr., feine Polkawesten von 8 Sgr. an, französische seidene Shawls und in Halbseide von 25 Sgr. an, wie auch schwarz- und buntseidene Tücher für Herren von 25 Sgr. an, $\frac{3}{4}$ breite Lama's in carrirt und in gestreift

von 20 Sgr. an, und sollte Jemand kaufen für 30 Thlr., so bewillige ich noch einen besonderen Rabatt. Der billige Verkauf bezeugt die Wahrheit; so auch befindet sich eine große Auswahl von Tuchrestern zum Spottpreise. Ich bitte nochmals nicht zu übersehen den billigen Verkauf und dauert nur bis den 15. December und nicht länger.

Verkaufsladen in der Leipziger Straße beim Dr. Neumann Nr. 305, neben dem Hrn. Kaufmann Krammisch. G. Rothkugel.

Schöne fette Landschweine, die sich besonders zum Hauschlachten eignen, stehen zum Verkauf Leipziger Thor Nr. 1608.

Miethsgefuch.

In einer der Hauptstraßen wird schleunigst ein Laden, mehrere geräumige Stuben, Kammern und Küche, welche zu Offizen bezogen werden können, gesucht. Für wem und zu welchem Geschäft? weist nach Kestling, Kleiderhändler, Klausstraße Nr. 913.

Ein gutes Pianoforte steht zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 28.

T. Ehrhardt.

Lagerbier bei le Beau.

Theater-Anzeige.

Montag den 30. November: Die Regimentsstochter. — Fräul. Höpfelein Marie.

Conversations-Lexicon.

Bei C. C. Kollmann in Leipzig erschien und ist bei C. Anton, in Rummel's Verlags- und Sort.-Buch. und bei C. A. Schwetschke u. Sohn zu haben:

Neues elegantes Conversations-Lexicon. Herausgegeben von Wolff. Leipzig 1845, in 5 Quart-Bänden mit 88 feinen engl. Stahlstichen. Früherer Preis 16 Thlr., jetzt 2 Thlr. 10 Sgr.

Exemplare des von dem Salinenbeamten Herrn Lieutenant Hase zu Dürrenberg herausgegebenen Kunstblattes:

Portraits Gustav Adolph's, Königs von Schweden und Friedrich Wilhelm's IV. Königs von Preußen. Mit Randverzierungen. Gestochen in Reliefmanier,

sind — zum Besten des Blindeninstituts hieselbst — à 15 Sgr. bei und zu haben.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Deutschland.

Berlin, d. 28. Nov. Se. Maj. der König haben geruht: Den bisherigen Land- und Stadtgerichts-Direktor und Kreis-Justiz-Rath von Gohler in Merseburg als Direktor an das Stadtgericht in Potsdam zu versetzen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Adalbert ist von Fischbach wieder hier angekommen. — Der General-Major und Kommandeur der 7ten Infanterie-Brigade, von Carnap, ist nach Magdeburg von hier abgereist.

Eine Verfügung des Justizministers im Justizministerialblatt vom 27. d. fordert die Justiz-Commissaire auf, Personen, welche sich bei ihnen einfinden, um eine Ehescheidungsklage anzustellen, anzuweisen, sich vorerst persönlich wegen des Sühneversuchs bei dem kompetenten Geistlichen zu melden.

Koblenz, d. 22. Nov. Die Nachricht, daß der badische Abgeordnete, Hr. von Jhstein, den 17. d. M. einige Stunden zu Kreuznach verweilt hat, bestätigt sich. Es möchte aber übereilt sein, daraus zu folgern, daß dessen Paß-Angelegenheit erledigt sei — und verlautet davon auch sonst nichts.

Schleswig, den 23. November. In der heutigen Sitzung der Stände stand u. a. die Vorberathung über die von den Agenten Jensen gestellte Proposition auf Aufhebung des Monopols auf den farbischen Handel auf der Tagesordnung, wobei sich ein höchst eigenthümlicher Konflikt erhob. Der Königl. Commissar erklärt bekanntlich jetzt alle Berathungen über Privatpropositionen für gesetzwidrig, mithin auch die über den farbischen Handel, und entfernte sich deshalb bei dieser Berathung aus der Versammlung. Der Agent Jensen, der diesen Antrag gestellt hat und selbst Berichterstatter des Ausschusses ist, hat früher dem Commissar hinsichtlich seiner Auffassung des §. 50 unbedingt beigestimmt, und war nun also in der Lage, selbst als Berichterstatter die Verhandlung über seinen eigenen Antrag für gesetzwidrig erklären zu müssen. Indessen verstand er sich doch dazu, den Ausschußbericht zu verlesen und in die Debatte einzugehen, freilich mit der ausdrücklichen Reservation, daß er es nur gezwungen thue und daß er von seiner Auslegung des §. 50 nicht abgehe; also mit dem ausdrücklichen Zugeständniß, daß er nach seiner eigenen Uebersetzung gesetzwidrig handle. Der Präsident erwiderte ihm darauf, es komme nicht darauf an, in welchem Sinne er etwas thue, wenn er nur dem, was die Versammlung als die Forderung des Gesetzes anerkenne, Folge leiste.

Frankreich.

Paris, d. 23. Novbr. Die ministerielle Epoque führt in der Angelegenheit Krakau's von allen Journalen die heftigste Sprache und übertrifft selbst National und Réforme; — so ruft sie heute aus: „Die Verträge von

1815 existiren nicht mehr, Frankreich athmet wieder frei. Das öffentliche Recht, das wir von der Restauration geerbt haben, ist vernichtet. Ein neues öffentliches Recht für Europa muß geschaffen werden, und Frankreich wird für sich und seine Freunde daraus Vortheil zu ziehen wissen.“ „Mit oder ohne England wird die französische Regierung, im vollsten Sinne des Wortes, ihre Pflicht thun.“

Die öffentliche Meinung spricht sich mehrfältig dahin aus, das Nächste, was Frankreich zu thun habe, sei, dem österreichischen Botschafter Grafen Appony seine Pässe zu schicken. Frankreichs Stellung sei jetzt zu günstig, um sie nicht zu benutzen. Trotz dieser kriegerischen Stimmung fingen schon vorgestern die Börsen-Course wieder an zu steigen und man scheint sowohl Vertrauen in die Energie der Regierung zu setzen, als auf die Wiederherstellung der Allianz mit England zu hoffen.

Die neueste Nummer der diplomatischen Revue *Le Portefeuille* enthält folgende lakonische und mysteriöse Notiz: „Graf Molé ist in die Tuilerien berufen worden.“

Die Débats melden, daß 4 Compagnien aus Belfort und Mühlhausen Befehl erhalten haben nach Hünningen zu gehen, und dort die Winterquartiere zu nehmen.

In der Staatsklage gegen die hiesigen polnischen Blätter wegen Mangels an Cautionsstellung war in diesen Tagen ein Termin anberaunt. Sämmtliche Angeklagte erschienen unter Beistand des Advokaten Marie vor den Schranken des Zuchtpolizeigerichts. Der Präsident Herbelot verschob aber, man glaubt mit Rücksicht auf die obwaltenden Umstände wegen Krakau's, die Angelegenheit auf vierzehn Tage.

Großbritannien und Irland.

London, d. 21. Nov. Die Morning Post wiederholt ihre Behauptung von bestehenden Spaltungen und ernstern Meinungsverschiedenheiten im Cabinet und versichert, daß ihre Angaben, trotz des von der Morning Chronicle gegen sie eingelegten Widerspruches, nicht bloß vollkommen richtig, sondern daß auch Freunde und Feinde des Cabinets von dieser Richtigkeit überzeugt seien, da die Uneinigkeith der Minister durchaus nicht mehr für ein Geheimniß gelten könne. Auch die eifrigsten Anhänger des jetzigen Ministeriums seien nunmehr überzeugt, daß ihre Erwartung einer kräftigen und entschiedenen Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten unter solchen Umständen sich nicht verwirklichen werde. Es gebe übrigens im Cabinet nicht bloß zwei einander entgegenstehende und häufig sich schnurstraks bekämpfende Parteien, an deren Spitze Lord Palmerston und Graf Grey ständen, sondern es bestche noch eine dritte oder juste milieu Partei, zu welcher der Premier-Minister gehöre, und welche sich alle Mühe gebe, die beiden streitenden Parteien zu versöhnen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Gebrüder Dunkel zu Schloß Bippach und Erleben beabsichtigen ihre in Arternscher, Schönefelder, Reinsdorfer und Kostedter Flur gelegenen Grundstücke an 154 Scheffeln Land und Wiese unter sehr annehmbaren Bedingungen im Einzelnen an den Meistbietenden zu verkaufen, und haben mich mit diesem Verkauf beauftragt. Ich habe dazu einen Termin auf den 21. December 1846

Vormittags 9 Uhr im Rathskeller allhier angesetzt und lade Kauflustige hierdurch dazu mit dem Bemerkten ein, daß drei Vierteltheile der Kaufgelder an den Grundstücken hypothekarisch stehen bleiben können.

Sollte Jemand geneigt sein, die ganzen Grundstücke zu acquiriren, so müßte mit mir so zeitig unterhandelt werden, daß der Termin aufgehoben werden könnte.

Artern, den 20. Nov. 1846.

Schaefer, Bürgermeister.

Gesuch.

Zur Errichtung eines Fabrikgeschäftes in einer dazu sehr geeigneten Mittelstadt der Provinz Sachsen wird ein Theilnehmer, möglichst ein junger thätiger Kaufmann gesucht, welcher einen disponibeln Fond von circa 2—3000 Thlr. einzulegen im Stande ist. Das Geschäft selbst hat keine bedeutende Concurrenz, ist äußerst rentable, keinen erheblichen Conjunctionen unterworfen, einer großen Ausdehnung fähig, und hat gegen andere Fabrikunternehmen den großen Vortheil, daß die anzuschaffenden Betriebsutensilien nur geringen Kostenaufwand erfordern. — Privat-Personen, welche sich durch Einzahlung eines größern Kapitals dabei betheiligen wollen, kann dagegen theils im Geschäft selbst, als auch auf andere Weise eine entsprechende Sicherstellung gegeben werden, und dürfte die sich für dieselben dabei ergebende Dividende auf mindestens 20 pCt. veranschlagt werden. — Auf frankirte Anfragen unter A. B. Nr. 7 an die Expedition des Couriers wird nähere Mittheilung erfolgen.

Holz-Auction.

Montag den 7. December d. J. Vormittags 9 Uhr sollen im sogenannten Lindberg bei Lieskau circa 120 Schock Haselnuß- und eichenes Wellholz, 10 Schock Hordenpfähle und Reiffstangen, 100 Stück starke Eichen- und Birken-Nußholz-Stämme, unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Girlich bei Halle, d. 28. Nov. 1846.
E. Bartels.

Wiese-Verkauf.

Zu verkaufen ist eine ganz nahe bei Leipzig, unmittelbar an einer Chauffee gelegene, einen vorzüglichen, auch zum Maschinen-Zicgeleibetrieb geeigneten Lehm haltende Wiese. Nähere Auskunft wird Herr Commissar Beyer in Lindenau bei Leipzig ertheilen.

Landgut-Verkauf.

Ein Landgut, nahe bei Leipzig gelegen, mit einem werthvollen Garten verbunden, im Preise von 20,000 Thlr. ist zu verkaufen. Nähere Auskunft wird Herr Commissar Beyer in Lindenau bei Leipzig geben.

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt sind für Handelsleute im Umbau des Rother Thurmes, früher Mubles-Magazin, ein paar Stuben abzulassen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Haus- und Guts-Verkauf.

Ein Haus in Zscherben, neu ausgebaut, mit 4 Stuben, Ställen, 2 Gemeindetheilen und 1 Morgen Land Acker, ist unter billigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Ein Landgut, 2 Stunden von Halle, mit schönen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 12 bis 14 Kabeln und 150 Scheffel Ausfaat Acker, soll ebenfalls billig sofort verkauft werden.

Alles Nähere beim Dekonom Pabst in Siebichenstein auf dem Schmelzerischen Berge.

So eben erschien und wird gratis ausgegeben:

Drittes Verzeichniss antiquarischer Bücher aus allen Fächern der Literatur (4500 Nummern).

Derselbe ist besonders reichhaltig in Theologie, Philosophie, Philologie, Jurisprudenz, Medicin, Geschichte, Unterhaltungsschriften, neuere Sprachen und anderen Wissenschaften.

Halle, Novbr. 1846.

Ch. Graeger,
Promenade Nr. 1492b.

Puppenköpfe

mit Perliquen zum Selbstfräsen, sowie die so beliebten

Verl.-Christbäumchen empfiehlt billigst

Gustav Leidenfrost,
große Ulrichstraße Nr. 7.

Bachhaus-Verkauf.

In einer Stadt an der Saale soll Familien-Anzelegenhaiten wegen ein vor 6 Jahren neu erbautes Wohn- und Backhaus, worin Bäckerei und Materialhandel vortheilhaft betrieben, sofort für 1825 Thlr. Cour. mit 800 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt Friedrich Reinicke in Alstleben a./S.

Englischen Roaks, Nr. 1., für Metallarbeiter, der Scheffel 7 1/2 Sgr.,
do. do. Nr. 2, zur Heizung, der Scheffel 5 Sgr.,
bei J. G. Mann.

Bei meinem so schweren Krankenlager haben mich meine Mitkollegen, als Kutscher, Bedienten und Hausknechte, gütigst unterstützt, wofür ich hier meinen herzlichsten Dank sage. Gott sei Vergeltes.

Halle, den 28. November 1846.

Kutscher Christian Bloßfeld.

Heute Abend ist ein Packet mit Sachen zwischen dem neuen Gasthose zum Schwan und Trotha verloren gegangen. Wer dasselbe beim Gastwirth Schaaf in Sennewitz abgibt, erhält eine Belohnung von Einem Thaler.

Sennewitz, den 17. Nov. 1846.

Ausgezeichnet schönen dicken Honig empfang und verkauft das Pfund für 3 Sgr., in Centnern etwas billiger,

F. H. Fromm,
große Ulrichstraße Nr. 28, im Ehrhardtischen Hause.

Pianoforte-Verkauf.

Neue Pianoforte in Tafelform, sowohl in Birken als auch in Mahagoni, 6 3/4 Octaven Umfang enthaltend und mit Metallplatten versehen, sind zu verkaufen beim Orgelbauer F. Kühne an der Promenade

Bei Otto Wigand in Leipzig ist erschienen und bei C. A. Schwetschke u. Sohn in Halle zu haben:

Drei Protest-Erklärungen und Losagung vom Symbolzwange, von 109 Mitgliedern der evangelisch-deutsch-reformirten Gemeinde erlassen an das Kirchenkollegium der evangelisch-deutsch-reformirten Kirche zu Königsberg in Preußen, gewidmet der gesammten Gemeinde. Preis 2 1/2 Sgr.

Frische Austern empfang

E. H. Riesel.